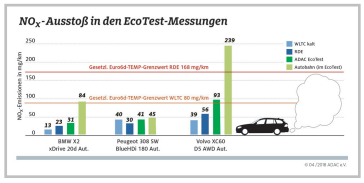
Nur geringer Stickoxidausstoß bei neuen Dieselautos

Seit Jahren wird in Deutschland über eine Verschärfung der Umweltzonen und Fahrverbote für Diesel-Modelle diskutiert. Auslöser sind die Stickstoffdioxid-Messwerte (NO_2), die in zahlreichen Städten immer noch über den Grenzwerten der EU-Luftreinhalterichtlinie liegen. Mit den Schadstoffgruppen Kohlenmonoxid, Kohlenwasserstoffe und auch Partikeln haben moderne Dieselmotoren heute kein Problem mehr. Der Grenzwert für Stickoxide stellt aber immer noch eine Herausforderung dar. Der ADAC hat jetzt in seinem Ecotest drei Dieselmodelle mit der neuesten Schadstoffnorm Euro 6d-Temp untersucht.

Geprüft wurden ein BMW X2 xDrive20d Steptronic, ein Peugeot 308 SW 2.0 BlueHDi 180 EAT8 und ein Volvo XC60 D5 AWD Geartronic. Das Ergebnis: Sowohl auf dem Prüfstand als auch auf der Straße können die Fahrzeuge im Test überzeugen. Wie sich zeigt, kann der Stickoxid-Ausstoß dank neuester Reinigungstechnik wirkungsvoll reduziert werden. Die Werte sind bei BMW und Peugeot durchgehend niedrig und liegen in nahezu allen Ecotest-Zyklen unter dem Grenzwert von 80 Milligramm je Kilometer. Der Volvo, der insgesamt bei den Stickoxiden zwar auch gut abschneidet, muss seinem hohen Gewicht Tribut zollen, denn beim zusätzlichen Extremtest auf der Autobahn stößt er deutlich mehr NOx aus als innerorts oder auf der Landstraße.

„Die Ergebnisse von BMW und vor allem von Peugeot beweisen, welches Potenzial auch unter hoher Last in ihrer Reinigungstechnik steckt und damit sogar manchen Benziner in den Schatten stellt“, stellt der Automobilclub fest. Auf der Straße liegen alle drei Testfahrzeuge weit unter dem für den 6d-Temp gültigen RDE-Grenzwert von 168 mg/km und bestätigen damit die guten Prüfstandwerte. Die guten Ergebnisse der Straßenmessungen sind auch deshalb hervorzuheben, weil sie bei niedrigeren Temperaturen zustandekamen als normalerweise auf dem Prüfstand üblich, betont der ADAC. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Der ADAC hat bei drei Dieselmodellen mit der Schadstoffnorm Euro 6d-Temp den Stickoxidausstoß untersucht.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ADAC